

# FlowTex-Affäre zieht weitere Kreise: eine ganze Schule für eigene Kinder?

Ettlinger Heisenberggymnasium ließ sich auf Deal mit Schmider ein / Verlust für Stadt droht

Hat sich der zur Zeit in Untersuchungshaft sitzende Ettlinger Unternehmer Manfred Schmider eine „eigene Schule geleistet“? Das ist ein neues Mosaik in den fast täglich sich überschlagenden Meldungen zum Zusammenbruch des Firmenimperiums „FlowTex“ mit einem geschätzten Jahresumsatz von 1,3 Milliarden Mark.

■ Von Stefan Jehle

**Ettlingen.** Seit dem 14. September des vergangenen Jahres ist sie in Betrieb, die Ettlinger Dependence des Karlsruher Heisenberg-Gymnasiums, zunächst mit zwei Klassenzügen der Stufen 5 und 6. Getragen wird das neue Privatgymnasium von einem eigens ins Leben gerufenen Freundeskreis, der sich aus insgesamt 80 Familien zusammensetzt.

Angesiedelt ist die mittlerweile 15. Ettlinger Schule – neben zurzeit noch fünf Hauptschulen, zwei allgemeinbildenden Gymnasien und zwei Realschulen – im ehemaligen Stabsgebäude der Rheinlandkasernen im Stadtzentrum. Schmider wollte das noch im Besitz der Stadt befindliche Gebäude kaufen und in Teilen an den Träger des Heisenberg-Gymnasiums vermieten.

## Duldung durch die Stadt

Doch bislang gab es noch keinen entsprechenden Notartermin, nur eine „Duldung“ durch die Stadt – im Vertrauen auf das Kaufversprechen. Und dies, obwohl die Schule schon seit rund einem halben Jahr „in Betrieb ist“. Für den SPD-Fraktionsvor-



Bilder aus besseren Tagen: Ex-RTL-Chef Thoma mit Manfred Schmider (rechts) und dessen Frau Inge auf Rennbahn Iffezheim. Die FlowTex sollte auch Sponsor für eine Ettlinger Schule werden (rechts u.). Fotos: Wessbecher/sj

sitzenden im Ettlinger Gemeinderat, Wolfgang Lorch, ist das ein untragbarer Zustand.

Der Realschullektor sieht gar die Gemeindeordnung verletzt, „da nie ein Gemeinderatsbeschluss dazu gefaßt wurde“. Lorch spricht von einer „schwammigen Situation“, in die die Stadt „mit einer Sondergenehmigung des Oberbürgermeisters“ nun geraten sei: „Drei Millionen Mark sollte Schmider zahlen und wollte das Gebäude anschließend für weitere fünf Millionen sanieren“, so der SPD-Mann.

„Ich kaufe meinen Kindern eine ganze Schule“, witzelt man in Parteikreisen schon seit einiger Zeit über die Ambitionen des inzwischen verhafteten Chefs der FlowTex-Gruppe.

„Es mag vielleicht sogar gut sein, noch keinen Vertrag zu haben“, ist dagegen die Meinung von Werner Raab, 1. Bürgermeister der Stadt Ettlingen. Er räumt ein, dass die Stadtverwaltung „noch bis vor wenigen Tagen davon ausging, dass Schmider kauft“. Nun sei zunächst der Träger der Privatschule „am Zug“.

## Nachfrage bewiesen

Für den Leiter des 1979 gegründeten Karlsruher Heisenberg-Gymnasiums, Eckart Wäldin, ist das „in erster Linie eine Frage der Stadt Ettlingen“. Der Pädagoge: „Wir haben als Privatschule unsere Existenzberechtigung nachgewiesen. Die Nach-

frage von Eltern aus Ettlingen und dem südlich angrenzenden Albtal ist groß.“

## Und Schmiders Kinder?

Wäldin geht davon aus, „dass man an dem, was ist, nicht mehr vorbei kann“. Die Stadt müsste ja auch in das Gebäude investieren, wenn das zunächst dort vorgesehene Gründerzentrum eingezogen wäre, meint er. Und was ist mit den zwei schulpflichtigen Kindern von Manfred Schmider? „Die sind gar nicht auf unserer Schule in Ettlingen“, korrigiert der Rektor der Privatschule derzeit umlaufende Gerüchte. Die beiden sind zusammen mit der Mutter vor ein paar Tagen in die Schweiz geflogen, heißt es.